

Merkblatt zur Präsentation und zum Fachgespräch

Technische(r) Produktdesigner/-in

Das Fachgespräch wird unter Anwendung des 3D-Datensatzes und der praxisbezogenen Unterlagen des bearbeiteten Betrieblichen Auftrags geführt. Unter Berücksichtigung der Ausführung, Anwendung des 3D-Datensatzes und der praxisbezogenen Unterlagen sollen durch das Fachgespräch und die Präsentation die prozessrelevanten Qualifikationen in Bezug zur Auftragsdurchführung bewertet werden. Das Fachgespräch hat einen unmittelbaren Bezug zum Prüfungsprodukt.

Zeitlicher Rahmen

Als zeitlicher Rahmen sind für die Präsentation max. 10 Minuten und für das Fachgespräch max. 20 Minuten vorgesehen.

Präsentation

Durch die Präsentation soll der Prüfungsteilnehmer zeigen, dass er

- fachbezogene Probleme und Lösungskonzepte zielgruppengerecht darstellen,
- den für die Projektarbeit relevanten, fachlichen Hintergrund aufzeigen, sowie
- die Vorgehensweise im Projekt begründen kann.

Fachgespräch

- Zu Beginn des Fachgesprächs kann der Prüfungsausschuss eine kurze einführende Vorstellung des Betrieblichen Auftrags verlangen.
- Das Fachgespräch wird auf der Grundlage der Prozessdokumentation des bearbeitenden Betrieblichen Auftrags geführt. Unter Berücksichtigung der praxisbezogenen Unterlagen soll durch das Fachgespräch die prozessrelevanten Qualifikationen im Bezug zur Auftragsdurchführung bewertet werden.
- Gegenstand des Fachgesprächs dürfen nur die für den Betrieblichen Auftrag relevanten, fachlichen Inhalte und Hintergründe sein. Es ist möglich, den Prüfling die Vorgehensweise beim Betrieblichen Auftrag oder bei einzelnen Teilen des Auftrags begründen zu lassen. Nur diese Inhalte gehen in die Bewertung des Fachgesprächs mit ein.
- Weitergehende Fachfragen, ohne Bezug zum Betrieblichen Auftrag, sind nicht zulässig.

Allgemeiner Hinweis:

Die Bewertung des Fachgesprächs nimmt der Prüfungsausschuss unmittelbar nach dem Ende des Fachgesprächs vor.